

WIRTSCHAFT IN SÜDWESTFALEN

SPITZENERGEBNIS FÜR ARBEITGEBER

Südwestfalen ist eine der stärksten Industrieregionen Deutschlands und zählt nach einer Fraunhofer-Studie ebenso zu den attraktivsten Arbeitgeberregionen.

Von Guido Schweiß-Gerwin

Beschäftigte in Südwestfalen sind im Durchschnitt zufriedener mit ihrer Arbeit als Beschäftigte im bundesweiten Vergleich. Laut einer Studie des Fraunhofer-Instituts für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO) zur Arbeitgeberattraktivität gehört die Region zu den attraktivsten in Deutschland. Und das kommt nicht von ungefähr. Südwestfalen ist wirtschaftlich geprägt von mittelständischen Familienunternehmen und gilt in NRW als stärkste Industrieregion. Branchenübergreifend wurden in der Region über 2500 Mitarbeitende von 72 Unternehmen für die Studie online befragt. Um die Ergebnisse einordnen zu können, führte das IAO eine repräsentative Vergleichsstudie mit über 5000 Befragten bundesweit durch.

Hohe emotionale Bindung an das eigene Unternehmen

Das zentrale Ergebnis der Studie: Südwestfalen, bestehend aus dem Hochsauerlandkreis, dem Märkischen Kreis und den Kreisen Olpe, Siegen-Wittgenstein sowie Soest, ist im bundesweiten Vergleich eine Toparbeitgeberregion. In fast allen untersuchten Merkmalen liegt die Region statistisch signifikant über dem Durchschnitt in Deutschland. Die Studie hebt besonders hervor, dass nach Ansicht der Beschäftigten ihre Werte und persönlichen Fähigkeiten sehr gut zur tatsächlichen Tätigkeit passen. Aus Sicht des IAO ist dies ein entscheidender Faktor für Motivation, Leistungsbereitschaft und langfristige Bindung. Hervorgehoben haben die Studienmacher auch die Organisationskultur der Arbeitgeber in Südwestfalen. Die hohe Familienorientierung, die Offenheit für Wandel und die soziale Verantwortung spielen für die Mitarbeitenden eine besonders wichtige Rolle. Insgesamt fällt bei den Beschäftigten daher die emotionale Bindung an das eigene Unternehmen sowie die Identifikation mit den Zielen und Werten deutlich stärker aus als im bundesweiten Vergleich.

Initiator der Studie ist die „Arbeitgeberschmiede Südwestfalen“, ein Projekt des Regionalmarketings der Südwestfalen Agentur. Sie unterstützt die Unternehmen in der Region dabei, sich als Arbeitgebermarke zu positionieren. „Mit vielen kostenfreien Angeboten, guten Beispielen und regelmäßigen Events

schaffen wir den Raum für Austausch, Inspiration und schlussendlich für eine nachhaltige Arbeitgeberentwicklung in unserer Region“, sagt Saskia Haardt-Cerff, Projektleiterin der „Arbeitgeberschmiede“. Insgesamt sollen die Ergebnisse der Fraunhofer-Studie dazu dienen, die Region weiter zu profilieren.

Award für Arbeitgebermarketing

Eine zentrale Maßnahme der „Arbeitgeberschmiede“ ist der Award für erfolgreiches Arbeitgebermarketing, der in diesem Jahr zum zehnten Mal verliehen wurde. Aktueller Preisträger 2026 ist das Unternehmen VDM Metals aus Werdohl im Märkischen Kreis. Das Unternehmen zählt zu den international führenden Herstellern von metallischen Hochleistungswerkstoffen. Auf Basis einer Befragung der Mitarbeitenden wurden Stärken, Bedürfnisse und Entwicklungsmöglichkeiten eruiert. Die Ergebnisse der Befragung dienten als Grundlage für die weitere strategische Ausrichtung und eine klare Arbeitgeberpositionierung. Im Mittelpunkt der Maßnahmen stand der Claim „Nichts geht ohne uns“, der die Relevanz der Beschäftigten für das Unternehmen und seine erfolgreiche Entwicklung akzentuiert. Die Botschaft wirkt nach außen wie nach innen und erhöht die Identifikation mit dem eigenen Unternehmen. Gleichzeitig drückt er Wertschätzung aus. Die Jury überzeugte das Employer-Branding-Konzept mit einem hohem Wiedererkennungswert. VDM Metals ist darüber hinaus neben der Zertifizierung als „Great Place to Work“ zuletzt auch mit dem Siegel „Great Start“ für die sehr gute Ausbildungsarbeit ausgezeichnet worden.

Kreative Lösungen für Beschäftigte

Eine Arbeitgebermarke kann auch durch besondere Maßnahmen punkten. Ein Beispiel ist die unternehmenseigene Kita von Siegenia. Das Unternehmen aus Wilnsdorf bei Siegen stellt Produkte für den Raumkomfort her. Mit der Kita verbindet das Unternehmen Familie und Beruf und sorgt zudem mit einem besonderen pädagogischen Konzept für eine frühkindliche Förderung, für die die Einrichtung kürzlich von der Stiftung Kinder forschen zertifiziert wurde.



VDM Metals aus Werdohl im Märkischen Kreis ist wiederholt für gute Ausbildungsarbeit ausgezeichnet worden. Foto Wolfram Schroll

INTERNATIONALE FACHKRÄFTE SIND EIN GEWINN

Ein neues Förderprojekt unterstützt Unternehmen in Südwestfalen bei der Suche nach internationalen Fachkräften.



Zwei junge Auszubildende aus Vietnam: Van Viet Duc Nguyen (links) und Quang Huy Pham bei EGGER in Brilon

Foto EGGER

In Deutschland fehlen Fachkräfte und Auszubildende in nahezu allen Branchen – unter anderem in der Industrie, im Handwerk, in der Pflege und der Gastronomie. In Südwestfalen sorgt das durch EFRE-Fördermittel und vom Land NRW mitfinanzierte Projekt „Arbeitgeberschmiede Südwestfalen PLUS – Global Connect“ für Abhilfe. Das Netzwerk ist die erste Anlaufstelle für die Rekrutierung und Integration internationaler Fachkräfte und Auszubildende. „Wir geben Orientierung, vermitteln passende Ansprechpartner und zeigen konkrete Unterstützungsangebote für die Unternehmen in der Region auf“, sagt Hubertus Winterberg, Geschäftsführer der Südwestfalen Agentur. Ziel ist es, die Rekrutierung und Integration strategisch zu begleiten, weiterzuentwickeln und insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen bei der Suche zu helfen. „Wir wollen die internationalen Fachkräfte nicht nur für die Region gewinnen, sondern sie bestenfalls auch langfristig halten“, so Winterberg weiter.

Beteiligt sind am Projekt neben der Südwestfalen Agentur Wirtschaftsförderungen, Regionalentwicklungsagenturen sowie die Fachhochschule Südwestfalen, die Hochschule Hamm-Lippstadt und die Universität Siegen, die ihre Forschungsergebnisse in das Projekt einbringen. Dieses Netzwerk

bündelt somit die Kräfte der Region und nutzt die Expertise, um Südwestfalen in diesem Bereich voranzubringen.

Ein Beispiel für eine gelungene Integration sind Van Viet Duc Nguyen und Quang Huy Pham bei EGGER in Brilon im Hochsauerlandkreis. Der Hersteller von Holzwerkstoffen im Sauerland hat zwei junge Auszubildende aus Vietnam gewonnen. Im Betrieb werden die beiden fachlich eng begleitet und erhalten Unterstützung bei der Arbeitsorganisation wie auch bei den Maschinenabläufen. Ein interner Deutschkurs in der Ausbildungswerkstatt sorgt zusätzlich für das Erlernen der Sprache. Darüber hinaus hilft das Unternehmen auch bei der sozialen Anbindung vor Ort. Die beiden leidenschaftlichen Fußballer spielen beim SV Brilon. So ist die Integration für alle Beteiligten ein Gewinn.

Clifford Kwaddzo Agbi und Samuel Dorwodoe aus Ghana absolvieren ihre Ausbildung zum Hochbaufacharbeiter bei der HERING-Gruppe in Burbach im Kreis Siegen-Wittgenstein. Am Goethe-Institut in Accra, der Hauptstadt Ghanas, lernten beide bereits die deutsche Sprache und erreichten Sprachniveau B1/B2. Neben der Ausbildung im Infrastrukturunternehmen besuchen sie einen Sprachkurs, um ihre Deutschkenntnisse weiter zu verbessern. Das Unternehmen hat sie bei allen organisatorischen Schritten unterstützt – von der Anmeldung des Wohnsitzes über Bankkonto und Krankenversicherung bis zur Beantragung der Steuer-ID. Internationales Recruiting ist für das Bauunternehmen eine Antwort auf den Fachkräftemangel, aber ebenso eine Investition in engagierte Mitarbeitende wie auch in eine gemeinsame Zukunft.

Von Guido Schweiß-Gerwin

Impressum: Wirtschaft in Südwestfalen | Verlagsspezial der Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH | Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Markt1 Verlagsgesellschaft mbH | Guido Schweiß-Gerwin | Freiheit 1, 45128 Essen, schweiss-gerwin@markt1-verlag.de | Im Auftrag von: FAZIT Communication GmbH, Pariser Straße 1, 60486 Frankfurt am Main | Redaktion: Guido Schweiß-Gerwin (Markt1 Verlagsgesellschaft mbH) | Anzeigen: Ingo Müller (verantwortlich) und Jürgen Maukner, REPUBLIC Marketing & Media Solutions GmbH, Mittelstraße 2–4, 10117 Berlin, www.republic.de | Weitere Angaben siehe Impressum dieser Zeitung.

GEHT DOCH!
südwestfalen ALLES KÖNNT

Südwestfalen



AUF DIE 1

ALLES ECHT!
SÜDWESTFALEN

Echt?

Ja! Denn Südwestfalen ist erwiesenermaßen
TOP-ARBEITGEBER-REGION! Hier sind – laut Fraunhofer-Studie – die Beschäftigten zufriedener als anderswo in Deutschland.



Beweise? Gerne!

arbeitgeberschmiede-swf.com/top-arbeitgeber-region



Kofinanziert von der Europäischen Union

Gefördert durch:
Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

